

Kläranlage Beringen Mersch – BA2

Modernisierung und Erweiterung auf 70.000 EW

Kunde

SIDERO
11C, rue Irbicht
BP 129
L – 7502 Mersch

Ansprechpartner/in

Projektleiterin Frau Welter /
Directeur Herr Weicherding
Tel.: +352 32 58 60 (Zentrale)

Art der ausgeführten Leistung

- Maschinen- und elektrotechnische Modernisierung und Erweiterung der Kläranlage auf 70.000 EW als Hauptauftragnehmer

Auftragssumme

ca. 9,5 Mio. €, davon BA 2: ca. 3 Mio. €

Ausführungszeitraum

Bauabschnitt 2:

Beginn: 08/2013

Fertigstellung: 06/2015

Leistungsumfang

- Werkplanung für Maschinen- und Elektrotechnik mit Automatisierung
 - Ausführung der Maschinen- und Elektrotechnik mit Automatisierungstechnik
 - Schaltschrankbau
 - Inbetriebnahme / Probetrieb
- Ausführung aller Leistungen komplett mit eigenem Personal

Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer

5-6

Besonderheiten

- Umbau der Anlage im laufenden Betrieb
- Umbauarbeiten im Bestand von Gasleitungssystemen und -anlagenteilen
- Demontage von Altanlagenteilen
- Umschlussprovisorien

weitere Informationen siehe Seite 2

Kurzbeschreibung der Baumaßnahme BA 2

Modernisierung (Umbau) und Erweiterung /
Anlage bestehend aus

- Vorklärung
- 3. von 3 Straßen der Nachklärung
- 2 Faulbehälter mit Schlammwärmetauscher
- Heizschlamm-PW
- Einbindung Bestandsfackel
- Umwälzung mit Gaseinpressung
- Einbindung Bestandsgasbehälter
- Unterverteilungen
- Anlagenautomatisierung
- Erweiterung Schaltanlage Schlammgebäude um 17 Felder
- Brauchwasserversorgung von 2 Siebbändern, inkl. Bereitstellung Nachverdünnung der FHM-Aufbereitung und Bereitstellung FHM-Ansatzwasser und Spülwasser für mobile Schlamm entwässerung, 2 Rechenanlagen, Sandwäscher, diversen Leitungsspülstutzen mit NKB-Ablauf über Rückspülfilter, Hochdruckpumpe und Kessel, 100 m³/h

Details zur Schaltanlage Schlammgebäude, BA 2

- 2. Schaltanlage Schlammbehandlung, 37 Felder, SPS SIEMENS S7-300, Automatisierung, 17" TP, Vernetzung der TPs über LWL mit SW WinCC Flexible, SM@RT SERVICE, SM@RT ACCESS komplett, inkl. Installationen, IBN und Probebetrieb

Details zur Ertüchtigung des Faulgassystems

Das in den 2 neuen Faulbehältern (jeweils 1.500 m³) gewonnene Faulgas wird über das erweiterte Faulgassystem genutzt:

- Ausrüstung eines neuen Gasmessraums und Einbindung in das Bestandsgasleitungssystem
- Einbindung von 2 Gasverdichtern in die Faulgasleitung zur Umwälzung per Gaseinpressung
- Erweiterung der Verbrauchsstrecke um 2 BHKWs à 80kW_{el}
- Anbindung der neuen Gaszuleitung der Heizung an das Faulgasleitungssystem
- Anpassung der Bestandsleitung zum Gasbehälter und zur Fackel an die neue Geländeoberkante (Anpassung Kondensatentnahme)